

*Fußball mit Tradition und Herz für die Jugend - Wir tragen das Kleeblatt von Herzen*

### **1. Vorwort:**

Mit diesem Leitbild sollen die Richtlinien, Werte und Ziele festgehalten werden, die für uns als Verein und als Menschen wichtig sind. Dieses Jugendleitbild richtet sich an die Jugendvorstand, Trainer und Betreuer, als auch an Spieler und deren Eltern. Ein optimaler Erfolg wird nur erzielt, wenn sich alle Beteiligten mit diesem Leitbild identifizieren und dies auch tatkräftig unterstützen.

### **2. Ziele:**

Ziel der Jugendarbeit ist es, allen Kindern / Jugendlichen bei der Spvg. Arminia Holsterhausen dauerhaft Fußball spielen zu ermöglichen.

Die Jugendfußballer/innen sollen sich in Ihrer Mannschaft wohl fühlen.

Die Jugendspieler sollen bestmöglich ausgebildet werden. Zwischen den Jugendtrainern, Jugendbetreuern, Jugendspielern und deren Eltern soll eine konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit gepflegt werden.

### **3. Aufbau der Jugendarbeit:**

Grundsätze unserer Jugendarbeit:

- Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche und soziale Entwicklung.
- Kindern und Jugendlichen soll vor allem Spaß am „Mannschafts-Spiel“ Fußball vermittelt werden.
- Wir reden miteinander, nicht übereinander. Offene und ehrliche Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit.
- Grundsätzlich sollte die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen.
- Kinder und Jugendliche dürfen nicht überfordert werden. Kinderfußball ist kein Jugendfußball. Jugendfußball ist kein reduzierter Erwachsenenfußball. Deshalb müssen die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt werden.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz.
- Wir streben den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Der entscheidende Ausgangspunkt ist aber, dass unsere Kinder und Jugendliche mit Spaß bei der Sache sind und sich bei uns wohl fühlen.
- Wir wollen transparent gegenüber der Öffentlichkeit und den Eltern sein.
- Die Idee der Jugendarbeit, sich nicht Woche für Woche von den Ergebnissen der Spiele leiten zu lassen, sondern eine langfristige Trainingsplanung mit langfristigen

Lernzielen anzustreben. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers stehen im Vordergrund.

#### **4. Der Jugendvorstand**

Der Jugendvorstand setzt sich zusammen aus dem Jugendleiter und dem Jugendgeschäftsführer, sowie deren Stellvertreter.

Der Jugendvorstand:

- ist jederzeit Ansprechpartner der Eltern und Jugendlichen sowie der Jugendtrainer und -betreuer
- repräsentiert die Jugendabteilung gegenüber der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Organisation der Jugendabteilung
- ist Bindeglied und Ansprechpartner im Vorstand des Vereins
- Organisiert und leitet die Trainer-/Betreuersitzungen
- Organisiert die Trainer/Betreuer
- sichert und verbessert die finanziellen, materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

#### **5. Die Jugendtrainer / Betreuer**

Der Jugendtrainer / Betreuer ist nicht nur für das eigentliche Training verantwortlich, sondern trägt maßgeblich zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Er vermittelt Werte wie Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehrt einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungiert er als Organisator rund um sein Team. Die Spvg. Arminia Holsterhausen unterstützt nach Möglichkeit die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer.

Jugendtrainer / Betreuer sind Vorbilder, deswegen verzichten die Jugendtrainer / Betreuer auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs;

Folgende Werte sollte der Jugendtrainer/Betreuer vermitteln:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegenspielern, gerade bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder

#### **a) soziale Kompetenz:**

Generell ist neben der fußballerischen Erziehung der Schwerpunkt auf Teamgeist, Fairplay und die Vermittlung von Sozialkompetenz zu legen. Darüber hinaus soll bei den Spielern die Identifikation mit dem eigenen Verein geweckt und gefestigt werden. Die Trainer und Betreuer nehmen diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein.

Dies bedeutet:

- Erziehung der Spieler zum Fairplay im Training und Spiel (siehe auch Anhang: Fairplay im Sport).
- Vorbildfunktion im Umgang und dem Verhalten gegenüber den Schiedsrichtern.
- Erziehung der Spieler zum fußballerischen Zusammenspiel und zu einheitlichem Auftreten (hinsichtlich Sportkleidung falls dies dem Verein finanziell möglich ist)
- Anregung und Organisation gemeinsamer Freizeitaktivitäten.
- Positives Einwirken auf das Verhalten der Zuschauer (insbesondere Eltern) während des Spiels.

Die Eltern der Spieler sollen in diese Aufgaben eingebunden werden.

### **b) Sportliche Kompetenz, Organisation von Training und Spielbetrieb:**

Für den Trainings- und Spielbetrieb unserer Jugendmannschaften sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Dazu gehören:

- Planung und Organisation der Trainingsgestaltung (Trainingszeiten, eigene Pünktlichkeit, Trainingsinhalte, Trainingsbesprechungen).
- Gewissenhafte Vor- und Nachbereitung von Trainings- und Verbandsspielen (Schiedsrichtergestellung bzw. –Betreuung, Platzaufbau/-abbau, Organisation des Fahrdienstes zu Auswärtsspielen, Trikotwäscheplan, Ergebnisdienst).
- Stetige Überprüfung und Einforderung des pfleglichen Umgangs mit den vorhandenen Beständen an Spielmaterial (Trikots, Bälle, Tore, usw.) und sonstigen Sportgeräten.
- Dasselbe gilt dem Kabinen- und Sanitärbereich vor dem Hintergrund einer Verringerung von Materialbeschaffungs- und Instandhaltungsausgaben.
- Bei Mängeln erfolgt eine sofortige Meldung an den Jugendvorstand. Auch ist auf die Erhaltung eines guten hygienischen Zustands der Kabinen und Sanitärtrakte während des Trainings oder Spiels zu achten.
- Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit dem Verein auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus.
- Aktive Einbringung in die vereinsinterne Jugendfußballarbeit durch eigene Beteiligung, und durch die Teilnahme an den Jugendbetreuerversammlungen.

### **c) Öffentlichkeitsarbeit**

Die Trainer und Betreuer stellen durch Meldung an den Jugendvorstand sicher, dass von Spielen und sonstigen Veranstaltungen sowie von Unternehmungen der Jugendmannschaften in den bestehenden Medien (Presse, Gemeindeblatt, Internetauftritt) berichtet wird.

## **6. Die Jugendspieler**

Die Jugendspieler/innen der Spvg. Arminia Holsterhausen sind die Zukunft des Fußballs in Herne Holsterhausen. Die Jugendspieler sind eventuell in ein paar Jahren als Spieler bei der aktiven Mannschaft, in 10 Jahren eventuell als Jugendtrainer tätig und übernehmen eventuell in 15 Jahren eine Funktion innerhalb des Vereines. Deshalb sind unsere Jugendspieler maximal in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Mit

seiner Zugehörigkeit zu der Fußballjugend der Spvg. Arminia Holsterhausen bekennt sich der Jugendspieler/inn zum Vereinsleben.

Erwartungen an den Jugendspieler sind:

- Pünktlichkeit bei Training und Spiel, bzw. rechtzeitige Entschuldigung bei Nichtteilnahme
- Keine gegenseitigen Schuldzuweisungen und Beschimpfungen
- Kein Meckern gegenüber den Schiedsrichtern und Zuschauern
- Fairplay, auch wenn dies ab und zu schwerfällt
- Die jeweils älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion für jüngere und sind für diese Ansprechpartner.
- Der Jugendspieler passt sich in das Mannschaftsgefüge ein. Er hat Teamgeist, das heißt er arbeitet in erster Linie für die Mannschaft und deren Erfolg.

### **7. Die Eltern der Jugendspieler**

Kinder spielen Fußball vor allem, um Spaß zu haben. Viele Eltern sind emotional sehr stark am Spielgeschehen beteiligt und zeigen Ihre Enttäuschung durch Zurufen zum Spieler, Schiedsrichter oder der gegnerischen Mannschaft. Kinder sind jedoch sehr anfällig gegenüber abfälligen Kommentaren die Ängste und Aggressionen erzeugen. Dagegen können Lob und positive Reaktion wahre Wunder bewirken.

Deshalb erwarten wir von den Eltern:

- Tragen Sie durch ihr Verhalten dazu bei, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erlebt – und nicht Frust Enttäuschung und Angst.
- Eltern sind Vorbilder, deswegen sollten die Eltern ebenso auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs verzichten, wie die Betreuer;
- Behalten Sie Enttäuschungen in unmittelbarer Verbindung mit dem Fußballspiel für sich. Wir als Erwachsene müssen besser damit umgehen können als die Junioren!
- Viele Köche verderben den Brei! Der Trainer ist für das sportliche zuständig, er ist Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie ihn bei den vielfältigen organisatorischen Aufgaben und Fahrten zu Auswärtsspielen unterstützen.
- Unterstützen Sie die Kinder durch Anfeuern und Aufmunterungen!
- Erkennen sie den Trainer bzw. Betreuer als Verantwortlichen an und vertreten dies gegenüber ihrem Kind
- bei Spielgemeinschaften sollten sich Eltern zur Verfügung stellen, um die Beförderung der Spieler zu den Trainingsorten und wieder zurück sicher zu stellen, falls es dies erforderlich macht
- Nehmt gerne am Vereinsleben aktiv teil
- Unterstützt uns beim Wäschewaschen von Mannschaftstrikots
- Unterstützt uns beim Verkauf an Trainings- und Spieltagen
- Kontakt zu Trainer und Betreuer halten.



## 8. Fairplay im Sport

Fairplay (oder „Fair Play“) ist ein Begriff, der ein bestimmtes sportliches Verhalten kennzeichnet, das über die bloße Einhaltung von Regeln hinausgeht. Es beschreibt eine Haltung des Sportlers, und zwar die Achtung des bzw. den Respekt vor dem sportlichen Gegner sowie die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen oder zumindest als Gegner, dessen Würde es zu achten gilt, selbst im härtesten Kampf. (Quelle: Wikipedia)

Begriff Fairplay:

Fair kommt aus dem Englischen und hat viele Bedeutungen.

Für den Sport ist folgende Übersetzung maßgebend:

- Ehrlich
- offen
- aufrichtig
- gerecht

Der gesamte Vorstand der Spvg. Arminia Holsterhausen möchte den Fairplay Gedanken nach allen Ihr zu Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Sowohl der Jugendvorstand als auch die Jugendtrainer und die Jugendspieler, sowie alle Eltern und Zuschauer verhalten sich fair. Ganz besonders gilt dies in Bezug auf die Schiedsrichter, da doch diese in Ihrer Freizeit nichts anderes versuchen, als ein Fußballspiel nach bestem Wissen und Gewissen zu leiten. Es ist teilweise beschämend, wie sich die Beteiligten eines Fußballspieles gegenüber dem Schiedsrichter verhalten. Die Spvg. Arminia Holsterhausen verpflichtet sich, Fairplay vorzuleben, auch wenn dies oft schwerfällt.

## 9. Schlussbemerkung

Abschließend darf festgehalten werden, dass ein gutes Miteinander zwischen Jugendvorstand, Trainern und Betreuern sowie Eltern/Erziehungsberechtigten ein wesentlicher Grundstein für die erfolgreiche Führung einer Jugendmannschaft im Verein darstellt. Daher ist es lohnend, hier einiges an gutem Willen und Ideen zu investieren, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen wohl fühlen.

Herne, 01.Juli 2021  
Der Jugendvorstand